

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I. KAPITEL

Der unaufhaltsame Weg zum überzeugten Nationalsozialisten. Zur unternehmerischen und politischen Sozialisation von Albert Reimann senior und junior.	19
---	----

Syndikate, Konkurrenzkämpfe und die sogenannte »Goldenberg-Quote«. Unternehmenspolitische Entwicklungen vor 1933	19
--	----

»Vaterländische Haltung« und Rassetheorie. Annäherungen von Reimann senior und junior an die NS-Bewegung	35
--	----

Benckiser in der Weltwirtschaftskrise. Überlebenskampf und die Entdeckung der Phosphat-Spezialitäten.	55
---	----

2. KAPITEL

Nationalsozialistisches Vorzeigeunternehmen und Profiteur der Vierjahresplan-Ökonomie. Unternehmenskultur und Unternehmensführung (1933-1939)	81
--	----

Nationalsozialistische Betriebsgemeinschaft bei Benckiser	81
---	----

NSDAP-Ratsherr und IHK-Präsident. Die Reimanns und die nationalsozialistischen Gleichschaltungen in Ludwigshafen	95
--	----

Zwischen antisemitischen Bekenntnissen und Konflikten mit Gauleiter und der SS oder: Selektive Wahrnehmung von Parteiübergriffen	109
Neue Staatseingriffe und alte Konflikte im Weinsäure- und Zitronensäuregeschäft	118
Der lange Patentkrieg um Calgon. Das Geschäft mit phosphorsauren Salzen	135
Lukrative Spezialitäten in der Vierjahresplan-Wirtschaft. Joha, Citretten und Fibrisol	157
Wachstum und Modernisierung der Unternehmenspolitik bei Benckiser 1937/38	170
Die Reimanns privat	186

3. KAPITEL

Benckiser im Krieg. Der Kampf um die europäische Vorherrschaft im Zitronensäure-Geschäft	191
Unternehmensentwicklung und Ringen mit der Kriegswirtschaftsbürokratie	191
Unternehmensfinanzierung und Investitionen. Der hürdenreiche Weg zum neuen Standort Ladenburg	214
Der große Zitronensäure-Konflikt mit Boehringer	227
Rohstoffversorgung im Krieg oder: Benckiser als verlängerter Arm der Besatzungsherrschaft gegenüber der Citrique Belge	246
Kriegsforschung bis zuletzt. Gärungszitronensäure und Penicillin	265

4. KAPITEL

Zwangsarbeit bei Benckiser oder: Das Schreckensregime des Betriebsobmanns Paul Werneburg	277
Arbeitskräfte-Management und Belegschaftsentwicklung im Krieg	277
Arbeitsprozesse und Arbeitsbedingungen	297
Ausländische Arbeitskräfte bei Benckiser. Die zwei Welten des Zwangsarbeiterlagers Ludwigshafen/ Dörrhorst und des Ausländerlagers Ladenburg/Neckarstraße . .	309
Weitermachen bis zuletzt. Glaube an den Endsieg, Lähmungsaktionen und die letzten Kriegswochen im Frühjahr 1945.	342

5. KAPITEL

Kein Umdenken. Kriegsfolgenbewältigung, Vergangenheitskonstruktion und Entnazifizierungsverfahren (1945 bis 1950).	365
Verhaftung und Internierung. Die Chemische Fabrik Joh. A. Benckiser unter Vermögensverwaltung.	366
Die Entnazifizierungsverfahren oder: Exkulpationsstrategien und biographische Umdeutungen . . .	381
Zwischen Kontinuität und Umbruch. Die langsame unternehmerische Rückkehr in eine veränderte Welt	405

6. KAPITEL

Unbewältigte Vergangenheiten.

Die weitere Entwicklung und abschließende

Bemerkungen (1954 bis 1984) 427

Die neue Unternehmenspolitik.

Aufstieg trotz Misserfolgen oder: Das Zusammentreffen

mehrerer glücklicher Umstände nach einer langen Pechsträhne 432

Vergangenheitsbewältigung eigener Art.

Die Entstehung der Benckiser-Chronik 460

Abkürzungsverzeichnis 479

Quellen- und Literaturverzeichnis 481

Verzeichnis der Tabellen,

Schaubilder und Abbildungen 498

Abbildungsnachweise 502

Register 503